ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 69. Jahrgang, 14.08.2023 09 | 2023

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bildnachweis: spl88 / Shutterstock.com

10 JAHRE WMM

AUSBLICKE IN DIE ZUKUNFT DER ZAHNMEDIZIN

Editorial_ Ein Gedankenspiel | GIM_Die Resilienz eines Praxisinhabers stärken | Wertvolles Urteil_ Leistungen im praxiseigenen Labor als kalkulatorischen Gewinn berechnen | Fachkräftemangel_ Politik und BLZK ziehen an einem Strang | Berlin_ Bayerische Zahnärzte unterstützen Protestaktion | Berufsschule ZFA_Infos zur Einschreibung

„Sobald einer über die Staatsangelegenheiten sagt „Was geht's mich an?", muss man damit rechnen, dass der Staat verloren ist."
(Jean-Jacques Rousseau)

WWW.ZBVMUC.DE

Das Aus der Zahnmedizin in der GKV

Ein Gedankenspiel

Erst diese Woche hatte ich wieder einen der wenigen Patienten, die noch nie in ihrem Leben eine professionelle Zahnreinigung in Anspruch genommen haben. Bisher sind mir nur eine Handvoll Patienten untergekommen, die tatsächlich nicht von einer PZR profitieren würden und dieser Patient bildete keine Ausnahme davon. Trotz der doch mittlerweile recht gängigen Akzeptanz des Nutzens einer Zahnreinigung kommen mir dann doch wieder Patienten unter, die eine Erklärung wollen, warum die Zahnreinigung nicht im Katalog der gesetzlichen Versicherung ist.

Mittlerweile bin ich es recht müde geworden, mich bei Patienten zu rechtfertigen, warum und weshalb sie dies und jenes nicht von der gesetzlichen Versicherung bezahlt bekommen. Und die aktuelle Forderung des IKK-Kassenchefs Hermes, zahnmedizinische Leistungen komplett aus der gesetzlichen Versicherung rauszunehmen, hat mich zum nachdenken angeregt. Wäre es denn wirklich so schlimm, nicht mehr Teil des Kassensystems zu sein?

Kein Land auf der Welt hat die Zahnmedizin so umfangreich integriert wie Deutschland, trotzdem sieht die Versorgungslage der Patienten in Österreich, Schweden oder auch der Schweiz nicht schlecht aus. Hier sind die Patienten die fehlenden Leistungen der Krankenkassen gewöhnt und haben nicht das „Flatrate“ Denken, wie unsere Patienten in Deutschland.

Private Zuzahlungen stehen bei uns Zahnärzten an der Tagesordnung, ja ich lehne mich sogar aus dem Fenster und sage, ohne Zuzahlungen könnte ich die Praxis zusperren. Somit sind viele von uns schon gewohnt unsere Leistungen zu „verkaufen“. Und eines könnte uns somit erspart werden: der enorme Verwaltungsaufwand, der hinter dem System steht. Keine anstrengenden Genehmigungen mehr, keine HVM Meldungen, bei denen eventuell irgendwann ein Teil wieder abgezogen wird, keine Budgetierungen, die uns im Nachgang nach der Einführung neuer Richtlinien aufgezwungen werden.

Finde ich, dass die Zahnmedizin keinen Platz in der gesetzlichen Versicherung haben sollte? Definitiv nicht. Der Zusammenhang vieler Krankheiten mit den Erkrankungen im Mundraum ist mir schmerzlich bewusst. Und die Gefahr, dass die Zahnmedizin einen geringeren Stellenwert in den Augen der Bevölkerung bekommt, ist sehr groß. Es würde einen Rückschlag bedeuten in unserem unermüdlichen Kampf, die Zahngesundheit und somit die Allgemeingesundheit der Patienten zu erhalten.

Deshalb wäre es zwingend notwendig, wenigstens noch den Prophylaxe Gedanken und die Erziehung zur Selbstfürsorge zu erhalten. Damit meine ich, Kontrollen, Zahnreinigungen und die Behandlung von Kindern bis zum 18. Lebensjahr dürfen niemals gestrichen werden. Zahnmedizin ist immer noch in den meisten Fällen Selbstverantwortung. Es gibt nicht wenige Patienten, die durch ein diszipliniertes Putzverhalten, gesunde Ernährung und regelmäßige Zahnarztbesuche ein einwandfreies Gebiss haben. Und die Erziehung dorthin schon vom frühen Alter an sollte im Interesse des Gesetzgebers und der Krankenkassen bleiben. Voraussetzung aber um überhaupt diese Möglichkeiten ins Auge zu fassen, ist die Anpassung unserer langjährig vernachlässigten GOZ. Hier bereitet die BZÄK eine Verfassungsbeschwerde vor. Jedoch wird es ohne eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten und unermüdlicher Forderungen unsererseits keine Änderung geben.

Das Thema ist sehr schwierig und mit Sicherheit gibt es weitere Aspekte zu beachten. Aber ich denke wir alle sollten anfangen umzudenken, denn auf Dauer können die gesetzlichen Versicherungen die Kosten der überalternden Bevölkerung nicht mehr decken und ohne neue Strategien wird die Zahnmedizin das Nachsehen haben.

Ihre Dr. Susanne Strauch

editorial

09

Editorial	02
Wissenschaft aus München für München – Nachlese	04
GIM-Praxis: Die Resilienz eines Zahnarztpraxis-Inhabers stärken	06
Kommentar	08
Zahnärzte können Leistungen im praxiseigenen Labor als kalkulatorischen Gewinn berechnen	09
Grundlagen des Arbeitsvertragsrecht	09
Glückliche Gesichter	10
Brennpunkt Fachkräftemangel: Politik und BLZK ziehen an einem Strang	10
Save the Date Informationsveranstaltung „Gemeinsam ausbilden”	11
Faktencheck i-MVZ	11
Bayerische Zahnärzte unterstützen Protestaktion des Verbands medizinischer Fachberufe am 8. September in Berlin	14
Wichtige Informationen zum Schuljahr 2023/24	15
Information zur Schuleinschreibung	16
ZBV München Fortbildung 2023	18
Montagsfortbildung 2023	24
Beratung und Termine	26
Impressum	27
ZBV München Stadt und Land Vorstand	28
Stellenangebote	31
Verschiedenes	31

10 Jahre WMM

Wissenschaft aus München für München

MÜNCHNER DOZENTEN GEBEN INTERESSANTE AUSBLICKE IN DIE ZUKUNFT DER PRAKTISCHEN ZAHNMEDIZIN

Die Sommerfortbildung des ZBV München Stadt und Land „Wissenschaft aus München für München“ feierte am 19. Juli 2023 ihr zehnjähriges Bestehen mit einer spannenden Vortragsreihe über Studien und Erfahrungen der geladenen Hochschuldozenten. Im großen Seminarraum der Bayerischen Landeszahnärztekammer in der Flößergasse eröffnete und moderierte Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzender des Vorstands des ZBV, die gut besuchte Veranstaltung.

In diesem Jahr referierten folgende Dozenten:
PD Dr. Dr. Oliver Schubert M. Sc. –
Leitender Oberarzt und stellv. Direktor der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik an der LMU München:
„Digitale Implantatprothetik – schonend und effizient!“

PD Dr. Dr. Lucas Ritschl –
Oberarzt an der MKG-Chirurgie, Klinikum Rechts der Isar, TU München: „Entwicklungen rekonstruktiver Methoden im Kopf-Hals-Bereich: ein Update“

PD Dr. Andreas Kessler M.Sc. –
Oberarzt an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der LMU München:
„Sind Stifte und chirurgische Kronenverlängerungen heute noch indiziert?“

Prof. Dr. Markus Hürzeler –
Lehrauftrag an der Universität in Freiburg,
Clinical Associate Professor an der Universität Texas, Houston: „Was hat sich geändert in der modernen plastisch-ästhetischen PA-Chirurgie?“

Dr. Schubert erörterte einzelne Aspekte der modernen Implantatprothetik unter Beachtung des Emergenzprofils, der effizienten Workflows und der Vor- und Nachteile der sechs Optionen von Gingivaformern: Standardisiert, Codiert, Standardisiert-anatoform, Individuell, MIC – „Digital One-Abutment/One-Time Concept“ und Individuelles, definitives Sofortabutment (Digital Tissue Preservation Concept).

Dr. Ritschl stellte moderne Behandlungsmethoden und chirurgische Techniken anhand von Fallbeispielen aus den fünf Hauptbereichen („Säulen“) der MKG-Chirurgie vor – Kleine Chirurgie (Präprothetik, Implantologie), Traumatologie, Tumorchirurgie, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Dysgnathien und Fehlbildungen. Es folgten anschließend Ausblicke zu der Technisierung der MKG-Chirurgie CAD/CAM (als Goldstandard etabliert), KI (bereits Realität) und Robotic (noch in Erprobung).

Mit der Frage, ob Wurzelstifte und die chirurgische Kronenverlängerung noch zeitgemäß wären, präsentierte Dr. Kessler eine

10 Jahre WMM – Die Fortbildungsveranstaltung des ZBV München im großen Seminarraum der BLZK in der Flößergasse

v.li.: Prof. Dr. Markus Hürzeler, Dr. Eckart Heidenreich, PD Dr. Andreas Kessler, PD Dr. Dr. Lucas Ritschl

Prof. Dr. Markus Hürzeler, Dozent an der Universität in Freiburg, Clinical Associate Professor an der Universität Texas

Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzender des Vorstands Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Priv.-Doz. Dr. Dr. Oliver Schubert, Leitender Oberarzt der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik, LMU München

Gegenüberstellung dieser bis heute gängigen Methoden mit den nach seiner Erfahrung aussichtsreicheren Behandlungen mit CAD/CAM-gefertigten Endo-Teilkronen und der Box Elevation, dem Anheben tief liegender Kavitätenränder mit Hilfe adhäsiver Technik.

Prof. Dr. Hürzeler überzeugte mit seiner Warnung, dass die aus der Sicht der Wissenschaft und der Lehrbücher als Erfolg manifestierten Therapie-Ergebnisse, insbesondere in Verbindung mit der Ästhetik, immer weniger mit den Beobachtungen aus der Praxis korrelieren; denn Erwartungen und Wünsche der Patienten gehen berechtigterweise mit höheren und individuelleren Ansprüchen einher. Beispielhaft zeigte Prof. Hürzeler, dass ein hoffnungsloser Zahn, der gemäß Parodontologie-Standard auf keinen Fall zu erhalten wäre, sehr wohl mit gezielter Planung langfristig gerettet und stabilisiert werden kann.

Unverzichtbar für gewünschte Behandlungserfolge seien tiefe Kenntnisse über anatomische Zusammenhänge, Einsatz neuesten und feinsten PA-chirurgischen Instrumentariums und ärztlicher Hightech-Hilfsmittel (starkes Licht und vielfach vergrößernde, hochpräzise Lupenbrille), Beherrschung ausgereifter mikrochirurgischer Techniken und nicht zuletzt die nahzu kompromisslose Akzeptanz der Patientenbedürfnisse.

Prof. Hürzelers Credo „Alles ist heute möglich!“ zielt auf zukunftsweisende Entwicklungen ab, die sowohl ästhetisch als auch funktionell die Wünsche der Patienten abdecken und dabei schmerzfreier, kostengünstiger und zeitsparender erfolgen.

Dr. Sascha Faradjli

Bildnachweis: Algernon77 / Shutterstock.com

GIM _ PRAXIS

Die Resilienz

eines Zahnarztpraxis-Inhabers stärken

NUR WER AUF SICH SELBST RICHTIG ACHTET, IST DEN HERAUSFORDERUNGEN DES PRAXISALLTAGS WIRKLICH GEWACHSEN

GRÜN • INTELLIGENT • MODERN

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Zahnarztpraxis-Inhaber steht man vor verschiedenen Herausforderungen, die ein hohes Maß an Belastbarkeit und Resilienz erfordern. Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Zeiten zu überstehen, Rückschläge zu verkraften und gestärkt daraus hervorzugehen. Eine erhöhte Resilienz kann dazu beitragen, den Stress zu bewältigen und die Gesundheit, sowohl beruflich als auch persönlich, zu erhalten. Im Folgenden werde ich einige Strategien aufzeigen, wie die Resilienz der Praxis-Führung gesteigert werden kann.

1. Selbstfürsorge: Es ist wichtig, sich selbst gut umsorgen und auf die eigene Gesundheit achten. Regelmäßige Pausen, ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung und regelmäßige körperliche Aktivität sind essentiell, um die körperliche und geistige Widerstandsfähigkeit zu stärken.

2. Stressbewältigung: Stress ist im Arbeitsalltag für die Praxis-Führung allgegenwärtig. Es ist wichtig, effektive Strategien zur Stressbewältigung zu entwickeln und umzusetzen. Dazu gehören beispielsweise Entspannungstechniken wie Meditation, Yoga oder Atemübungen. Auch das Erlernen von Zeitmanagement-Fähigkeiten und die Delegation von Aufgaben können dazu beitragen, den Stress zu reduzieren.

3. Unterstützung suchen: Niemand muss alles alleine bewältigen. Es ist wichtig, ein starkes soziales Netzwerk aufzubauen und Unterstützung von KollegInnen, Freunden oder der Familie anzunehmen. Der Austausch mit Gleichgesinnten kann helfen, Herausforderungen besser zu bewältigen und neue Perspektiven zu gewinnen.

4. Realistische Erwartungen: Ein hoher Perfektionismus kann zu zusätzlichem Stress führen. Es ist wichtig, realistische Erwartungen an sich selbst und andere zu haben. Akzeptieren Sie, dass nicht alles perfekt sein kann und Fehler zum Lernprozess dazugehören.

5. Flexibilität entwickeln: Die Fähigkeit, sich an Veränderungen anzupassen und flexibel zu reagieren, ist entscheidend für die Resilienz. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es wichtig, offen für neue Ideen zu sein, alternative Lösungsansätze zu finden und sich auf unerwartete Situationen einzustellen.

6. Work-Life-Balance: Eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden, ist eine weitere wichtige Komponente der Resilienz. Setzen Sie klare Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit, um Überlastung zu vermeiden. Planen Sie regelmäßige Erholungszeiten und machen Sie bewusst Pause, um neue Energie zu tanken.

7. Positives Denken: Eine optimistische Einstellung kann die Resilienz stärken. Versuchen Sie, negative Gedankenmuster zu erkennen und diese durch positive und konstruktive Gedanken zu ersetzen. Eine positive Denkweise kann dazu beitragen, Schwierigkeiten als Herausforderungen zu sehen und an ihnen zu wachsen.

8. Jedes Wort wirkt: Sprache ist ein Spiegel unserer Persönlichkeit. Mit bewusster Sprache können wir jede Säule der Resilienz stärken. Angenommen, Sie fühlen sich im Dauerstress. Dann achten Sie doch mal darauf, wie oft Sie am Tag das Wort „muss“ oder „müssen“ verwenden. „Heute Nachmittag muss ich unbedingt mit dem Zahntechniker sprechen, morgen muss ich dringend die Bestellung aufgeben und am Freitag kommt der Steuerberater. Da müssen wir den Jahresabschluss besprechen.“ Wie klingt das für Sie? Spüren Sie, wie viel Druck von „muss“ und „müssen“ ausgeht? Es geht auch anders! Alle aufgeführten Tätigkeiten werden nicht sofort erledigt, sondern in der Zukunft. Dafür kennt die deutsche Sprache das Futur: „Heute Nachmittag werde ich mit dem Zahntechniker sprechen, morgen werde ich die Bestellung aufgeben und am Freitag wird mein Steuerberater kommen. Wir werden den Jahresabschluss besprechen.“ Klingt doch viel entspannter, oder? Außerdem kommt das Gefühl, wie ein Hamster im Rad zu laufen, gar nicht erst auf. Denn wenn Sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft korrekt in Ihrer Sprache verwenden, haben Sie eine zeitliche Struktur und zeigen sich gut organisiert und gelassener. Das wirkt sich auch positiv auf die Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitern aus.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sehen, als Selbständige(r) haben Sie selbst die größte Verantwortung sich um Ihre Resilienz zu kümmern und zu pflegen. Die Stärkung der Resilienz ist ein fortlaufender Prozess. Indem Sie diese Strategien regelmäßig anwenden und in den Alltag integrieren, können Sie die eigene Widerstandsfähigkeit verbessern und besser mit den Herausforderungen des Praxis-Führungs-Lebens umgehen.

Ihr Dr. Thomas Maurer

Bildnachweis: Heather Philbin / Shutterstock.com

Kommentar

SCHULTERSCHLUSS VON ZAHNMEDIZIN UND MEDIZIN:
DER HOFFNUNGSLOSEN POLITIK ENTGEGENTRETEN

„Für Gesundheit zahlen, nicht für Krankheit“ – so lautet der Titel eines Gastbeitrages in der FAZ des in der Coronazeit bekannt gewordenen Virologen Hendrik Streeck. Diesem geht die Krankenhausreform mit der Abschaffung der Fallpauschalen nicht weit genug: „Im Gesundheitssystem werden Diagnosen und medizinische Leistungen belohnt, jedoch nicht erfolgreiche Behandlungen oder die Verbesserung des Patientenwohls“

Streeck fordert, dass nicht einzelne Schritte des Behandlungsprozesses vergütet werden sollten, sondern nur das Ergebnis, also die erfolgreiche Behandlung, die Heilung. Dies ist so zu verstehen, dass in Zukunft zwischen Medizinern, Patienten und Krankenkassen nicht mehr der Dienstvertrag, sondern ein Werkvertrag für die Vergütung ausschlaggebend sein soll.

Allein die Veröffentlichung eines solchen Artikels ist eigentlich als fahrlässig zu betrachten, suggeriert dieser doch, dass die Medizin und die Zahnmedizin Gesundheit und Heilung allein durch eine geeignete und effizient angewandte Therapie sicher ermöglichen könnten – der individuelle Faktor Mensch spielt keine Rolle. Und unterstellt dieser weiter, dass bislang Diagnosen sich im Wesentlichen am wirtschaftlichen Ertrag orientieren und Leistungen im Gesundheitswesen in erster Linie zur betriebswirtschaftlichen Optimierung erbracht werden, ohne das Ziel der Gesundung des Patienten zu verfolgen, was die immensen Defizite der gesetzlichen Krankenkassen kausal verursacht.

Da ist man geneigt, sich schnellstmöglich die nächste Pandemie herbeizuwünschen, um den Virologen bei allem Respekt wieder Vollbeschäftigung in seinem Hochsicherheitslabor zu verschaffen.

Und dennoch sollten wir einen solchen Vorschlag nicht allzu sehr belächeln, spiegelt er doch die Haltung vieler Politiker und Schlaumeier wider, dass man die Daumenschrauben in der Medizin und Zahnmedizin immer noch etwas weiter anziehen könne. Jetzt also der ultimative Vorschlag, den Dienstvertrag durch den Werkvertrag zu ersetzen. Wenn also ein an Krebs erkrankter Patient nach Jahren der Therapie verstirbt, also nicht gesund wird, erhalten alle an der Therapie beteiligten Medizinerinnen und Mediziner kein Honorar, weil ja für die Gesundheit gezahlt werden soll und nicht für die Jahre der Krankheit.

Ja dann lässt man doch die kostenintensive Krebstherapie am besten gleich sein – da tun sich tatsächlich enorme Einsparpotenziale auf!

Solche Empfehlungen zeigen einmal mehr, dass sich die Medizin und die Zahnmedizin an einem Scheideweg befinden. Die staatliche, politisch bestimmte Regelungswut hat in den letzten Jahrzehnten das Gesundheitssystem ausgezehrt und krankgespart. Die Vorschläge zur Kostenstraffung werden immer abenteuerlicher. Es liegt in unseren Händen, uns diesem System weiter auszuliefern, oder damit zu brechen und einen alternativen Weg zu wählen, der uns wieder hinführt zu unserer eigentlichen Tätigkeit und Bestimmung – dem Dienst am Menschen. Hierfür ist die Einsicht aller in unserer kleinen Berufsgruppe nötig, dass sich die profunden, allen bekannten Probleme nicht mehr zentralistisch durch straffere bürokratische und wirtschaftliche Einschnitte lösen lassen.

Es wäre übrigens sinnvoller, würde man in der Politik ein Werkvertrag einführen. Die Gesundheitsministerinnen und Gesundheitsminister der letzten 40 Jahre hätten bis heute keinen Cent verdient, denn das Ergebnis der Gesundheitspolitik ist der Tod des Systems.

Nein, die Politik ist seit langem hoffnungslos überfordert. Betrachtet man gewisse kleinkarierte standespolitische Manöver, so muss man in Sorge sein, dass auch in unserer Berufsgruppe der Weitblick fehlt, das Pöstchen und das Ego das Wichtigste zu ein scheinen, mögliche Schäden für die Selbstverwaltung einkalkuliert. Dabei braucht es gerade jetzt einen großen, standespolitisch parteiübergreifenden Schulterschluss von Zahnmedizin und Medizin mit dem Ziel der Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit.

Herzlich,
Euer Zsolt Zrinyi

Zahnärzte können Leistungen im praxiseigenen Labor als kalkulatorischen Gewinn berechnen

BLZK-PRÄSIDENT DR. DR. FRANK WOHL:
„WERTVOLLE ENTSCHEIDUNG FÜR VERSORGUNGSSICHERHEIT GERADE IM LÄNDLICHEN RAUM“

München, 20. Juli 2023_Wie die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bekannt gegeben hat, werden laut einer aktuellen Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) Inhaberinnen und Inhaber eines zahnärztlichen Praxislabors in ihrer Tätigkeit gestärkt, indem sie bei der Berechnung dieser Laborleistungen einen kalkulatorischen Gewinn berücksichtigen können. Die BLZK begrüßt die positive Entscheidung des Bundesgerichtshofs.

Der Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK), Dr. Dr. Frank Wohl, befürwortet diese wertvolle Entscheidung des BGH: „Gerade in diesen aktuell schwierigen Zeiten, in denen unsere Zahnärztinnen und Zahnärzte mehr und mehr um Fachkräfte, auskömmliche Honorare und um die Wirtschaftlichkeit ihrer Praxen kämpfen müssen, ist diese Entscheidung ein wichtiges Signal für die Zukunft. In vielen Fällen betreiben Zahnärzte kleinere Praxislabore, in denen vorbereitende Maßnahmen erledigt werden, bevor in einem externen Labor die eigentliche Herstellung des Zahnersatzes erfolgt. Dadurch kann wertvolle Zeit für den Patienten eingespart werden.

Wenn die Zahnärzte für Eigenlaborleistungen lediglich die intern entstandenen Kosten in Rechnung stellen dürften, könnten diese dem Patientenservice dienenden Maßnahmen in vielen Fällen nicht mehr in der Praxis erbracht werden.

Die BGH-Entscheidung stellt nun sicher, dass für die Behandlung des Patienten wertvolle Zeit gespart wird – gerade im ländlichen Raum ist dies ein unschätzbarer Vorteil.“

Hintergrundinformation zum Thema:

Die Frage, ob Zahnärztinnen und Zahnärzte, die Leistungen im praxiseigenen Labor erbringen, bei der Berechnung dieser Laborleistungen einen kalkulatorischen Gewinn berücksichtigen dürfen, war nie ernsthaft umstritten und gelebte Praxis. Nicht zuletzt der Verordnungsgeber selbst hat in der Begründung von Paragraf 9 GOZ ausdrücklich die Möglichkeit anerkannt, einen kalkulatorischen Gewinnanteil zu berechnen. Gleichwohl hat die Wettbewerbszentrale eine gerichtliche Überprüfung dieser Praxis angestoßen.

Das Landgericht Darmstadt wie – in zweiter Instanz – das Oberlandesgericht Frankfurt gaben jedoch der beklagten Firma recht und stellten fest: Der Wortlaut der Regelung des Paragrafen 9 Absatz 1 GOZ („angemessene Kosten“) lässt es zu, einen maßvollen, den betriebswirtschaftlichen Maßstäben entsprechenden, kalkulatorischen Gewinnanteil des praxiseigenen Labors zu berücksichtigen. Die Norm bestimme nicht, dass für zahntechnische Leistungen nur die tatsächlich entstandenen Kosten abzuechnen sind. Die Wettbewerbszentrale hat dieses Urteil dem Bundesgerichtshof zur Überprüfung vorgelegt. Der BGH hat nach mündlicher Verhandlung am 13. Juli 2023 die Revision der Wettbewerbszentrale zurückgewiesen.

Kontakt:
Christian Henßel
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK
Telefon: 089 230211-130
Fax: 089 230211-108
presse@blzk.de

2 TAGES-KURS
GRUNDLAGEN DES ARBEITSVERTRAGSRECHT

Die Fortbildung wird alle Fragen rund um das Arbeitsvertragsrecht behandeln und hierbei auch auf die Möglichkeit einer Bindung im Rahmen einer Fortbildungsklausel eingehen. Außerdem werden das Kündigungsrecht und die Anforderungen an rechtsgültige Abmahnungen beleuchtet.

Ferner geht die Referentin auf die Rechte und Pflichtengegenüber (minderjährigen) Auszubildenden und das Delegationsrecht für Zahnärzte ein.

Frau Prof. Dr. Wolf
ist als selbstständige Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Wirtschaftsmediatorin in München überwiegend auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und des Rechts der freien Berufe tätig. Sie ist Professorin für Wirtschaftsrecht an der FOM Hochschule und unterrichtet als Referendarausbilderin beim OLG München. Zudem publiziert und referiert Prof. Dr. Wolf vorwiegend zum Arbeitsrecht und zum Berufsrecht der freien Berufe.

Bildnachweis: Portrait Image Asia / Shutterstock.com (l.), hvdtbxy / Shutterstock.com

Glückliche Gesichter

Glückliche Gesichter strahlten am 20. Juli anlässlich der Abschlussfeier für die zahnmedizinischen Fachangestellten, endlich konnte die Feier wieder im großen Vortragssaal in der Fallstrasse stattfinden. Vielen Dank an den Vorsitzenden der KZVB Dr. Rüdiger Schott, der dies möglich machte. Ein würdiger Rahmen für die Abschlussfeier der städtischen Berufsschule und für den ZBV München. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt.

Frau Dr. Dorothea Schmidt gratulierte in ihrer Rede den ZFAs zur bestandenen Prüfung. 161 Auszubildende haben die Sommerprüfung bestanden, 5 mal konnte die Note eins vergeben werden. In ihrer Rede wies Frau Dr. Schmidt auf die vielfältigen Fort-und Weiterbildungsmöglichkeiten in dem Beruf hin und betonte, wie wichtig die Aufgaben der ZFA in der Praxis sind.

Anschließend gratulierte auch die Schulleiterin Frau Ballach den Schülerinnen und Schülern. Sie ermutigte diejenigen, die die Prüfung nicht bestanden haben, es wieder zu versuchen und sich nicht unterkriegen zu lassen. Beim abschließenden kleinen Sektempfang herrschte ausgelassene Stimmung! Vielen Dank allen Lehrern für die Organisation der Prüfung und an die Ausbilder in den Praxen. Danke auch an die Prüfungsausschussmitglieder für ihr Engagement! Vielen Dank besonders an Frau Goblirsch, die jahrelang als Lehrkraft und Mitglied im Prüfungsausschuss tätig war und nun den wohlverdienten Ruhestand genießen darf.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

Brennpunkt Fachkräftemangel: Politik und BLZK ziehen an einem Strang

ANTRAGSPAKET ZUR STÄRKUNG MEDIZINISCHER ASSISTENZBERUFE

München – Um dem Fachkräftemangel in Zahnarztpraxen und Arztpraxen gezielt entgegenzuwirken, haben die Fraktionen der CSU und der Freien Wähler im Bayerischen Landtag im Rahmen eines gezielten Antragspakets gefordert, den Beruf der Zahnmedizinischen und Medizinischen Fachangestellten (ZFA und MFA) zu reformieren und aufzuwerten. Besonders erfreulich aus Sicht der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ist, dass das Berufsbild ZFA darin prominent erwähnt wird und eine angemessene Wertschätzung erfährt.

Ziel des Antragspakets ist es, mehr (zahn-)medizinisches Fachpersonal zu gewinnen und dieses auch länger im Beruf zu halten. Dazu sollen beispielsweise Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten verbessert, das betriebliche Gesundheitsmanagement ausgebaut und attraktive Teilzeit- und Arbeitszeitmodelle geschaffen werden. Die Bayerische Landeszahnärztekammer begrüßt die Initiative und bedankt sich für die Wertschätzung – insbesondere auch für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA).

BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner sagt: „Der Fachkräftemangel in den bayerischen Zahnarztpraxen ist ein großes, wachsendes Problem. Mindestens ebenso wichtig wie die Gewinnung von Fachkräften bzw. Auszubildenden ist allerdings, diese auch im Beruf zu halten, denn nach wie vor brechen überdurchschnittlich viele Azubis im Bereich ZFA ihre Ausbildung vorzeitig ab. Dieser bedrohlichen Entwicklung muss dringend Einhalt geboten werden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Regierungsfraktionen im Bayerischen Landtag, insbesondere bei den gesundheitspolitischen Sprechern Bernhard Seidenath (CSU) und Susann Enders (Freie Wähler), für die große Anerkennung im Rahmen des Antragspakets. Langsam aber sicher bekommt der ZFA-Beruf die Aufmerksamkeit, die er schon lange verdient.“

Die beiden Referentinnen für den Bereich Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt, ergänzen: „Die Beschlussfassung des Antragspakets im Bayerischen Landtag ist für den ZFA-Beruf ein bedeutender Schritt nach vorne. Wir werden die zukünftigen Maßnahmen kammerseitig durch eine ZFA-Kampagne begleiten, bei der wir im Rahmen vieler Einzelmaßnahmen für das Berufsbild ZFA werben wollen. Dabei arbeiten wir zusammen mit unserem engagierten Referatsteam mit Hochdruck daran, um die Arbeits- und Rahmenbedingungen so attraktiv wie möglich zu gestalten und noch mehr junge Menschen für diesen spannenden Beruf zu begeistern.“

Ein ganz besonderes Dankeschön der BLZK geht auch an die Bayerische Staatsregierung, die am heutigen Freitagabend ausgewählte ZFA aus Bayern zu einem Staatsempfang in die Residenz eingeladen hat, um deren besondere Leistungen angemessen zu würdigen.

Kontakt:

Christian Henßel, Leiter Geschäftsbereich Kommunikation
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Telefon: 089 230211-130, Fax: 089 230211-108
presse@blzk.de, facebook.com/BLZK.KZVB

save the date

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
„Gemeinsam ausbilden“
Mittwoch, 25.10.2023
14:30 bis 17:00 Uhr
in der Berufsschule

Eingeladen sind alle, die an der Ausbildung der ZFA in der Zahnarztpraxis beteiligt sind. Ausbildende Zahnärztinnen und Zahnärzte, ZFA die als Ausbilder*innen tätig sind. Erstkräfte, Praxismanager*innen, ehemalige Schüler*innen und weitere Interessierte.

Themen:
- neue Prüfungsordnung
- neue Ausbildungsordnung
- führen der neuen Ausbildungsnachweise
- neuer Lehrplan
- neues aus der Schulorganisation

Symposium mit dem Thema:
Wie kann ich meine Auszubildende halten
2 Fortbildungspunkte, Kostenlos für Mitglieder

Faktencheck i-MVZ

Großinvestorenthese:
Nur i-MVZ seien attraktive Arbeitgeber, die jungen Menschen eine Work-Life-Balance ermöglichten. **Fakt: Falsch.**

i-MVZ haben mit lediglich 33 Prozent die schlechteste Teilzeitquote von allen Praxisformen. Die eigene Niederlassung bleibt hingegen die beliebteste Form der Berufsausübung und bietet eigenen zeitlichen Gestaltungsspielraum. Belegt ist zudem, dass in einigen i-MVZ massiver Umsatzdruck ausgeübt wird. Regelmäßiger Rapport, Rechtfertigung für Therapieentscheidungen und ethische Dilemmata werden als unattraktive Arbeitsbedingungen berichtet. Bei Anstellungswunsch bieten die bewährten Praxisstrukturen und die inhabergeführten MVZ eine bessere Basis, Großinvestoren sind dafür nicht notwendig.

Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, presse@bzaek.de

cube **day** München – der Keramik-Kongress

Samstag, 07. Oktober 2023

Unter der Schirmherrschaft: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Ich bin der Meinung, dass solche Events häufiger stattfinden müssten, die Zahntechniker, Zahnärzte und Materialien zusammenbringen. Ein super Event – komplett rund und es passt alles.

Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt,
UKR Universitätsklinikum Regensburg
(über die cube days 2022 Bielefeld)

Ich finde es super hier. Tolle Location. Es ist interessant zu sehen, welche Innovationen die Industriestände zu bieten haben und wie viel Bewegung im Bereich der Zirkonoxide gegeben ist.

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler,
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie,
Klinikum der Universität München
(über die cube days 2022 Bielefeld)

KONGRESSPROGRAMM

ab 8:00 Uhr Registrierung

8:45 – 9:00 Uhr
Begrüßung
Dr. Cornelius Haffner

9:00 – 9:45 Uhr
Aspekt der Wahl einer geeigneten Suprakonstruktion bei fortgeschrittener bzw. vollständiger Zahnlosigkeit bei einer Parodontitis (Stadium IV, Typ 3 bzw. 4)
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Folwaczny,
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie,
Klinikum München

9:45 – 10:30 Uhr
Chairside dentistry 2023
Dr. med. dent. Gertrud Fabel M.Sc. (Master of Science Clinical Dental CAD/CAM), Zahnärztin München, Cosimapark

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr
Fehlervermeidung bei Zahnersatz aus Zirkonoxid
Christina Voss, Marianna Schmalstieg, Forschung und Entwicklung, Dental Direkt GmbH, Spenge

11:45 – 12:30 Uhr
Fehler vermeiden und erfolgreich Befestigen (Grundlagen für den klinischen Erfolg bei der Befestigung von Zirkonoxiden)
Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt,
Universitätsklinikum Regensburg

12:30 – 13:00 Uhr
Talk mit den Referenten
Dr. Cornelius Haffner

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr
Subtraktiv oder additiv – wie wird die Keramik der Zukunft gefertigt?
PD Dr. med. dent. Andreas Keßler, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

14:45 – 15:30 Uhr
Frontzahn weg – was nun? Implantologie in der ästhetischen Zone
Dr. med. dent. Claudio Cacaci, Zahnarzt in München

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr
Zirkon 5.0. Was haben wir aus 20 Jahren klinischer Anwendung gelernt?
Univ.-Prof. Dr. med. dent. Florian Beuer MME,
Charité Universitätsmedizin Berlin

16:45 – 17:30 Uhr
Abrechnung prothetischer Leistungen bei Versorgungen mit Zirkonoxid
Ulrike Schröpfer, MBA, ZMV, DH,
Fa-Dent Fachkolleg, Niederviehbach

17:30 – 18:00 Uhr
Talk mit den Referenten + Schlusswort
Dr. Cornelius Haffner

18:00 – 19:00 Uhr Get-together

Moderation der Veranstaltung:

Dr. Cornelius Haffner
Fortbildungsreferent des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land

FREIHEIT SH ALLE

ZBV

Dental Direkt

Die Veranstaltung ist mit 8 Fortbildungspunkten nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK bewertet.

Buchungsoptionen:

In der Kongressgebühr sind Imbiss, Mittagessen, Kaffeepausen und Tagungsgetränke inklusive. Und natürlich auch unser Get-together am Ende des Kongresses.

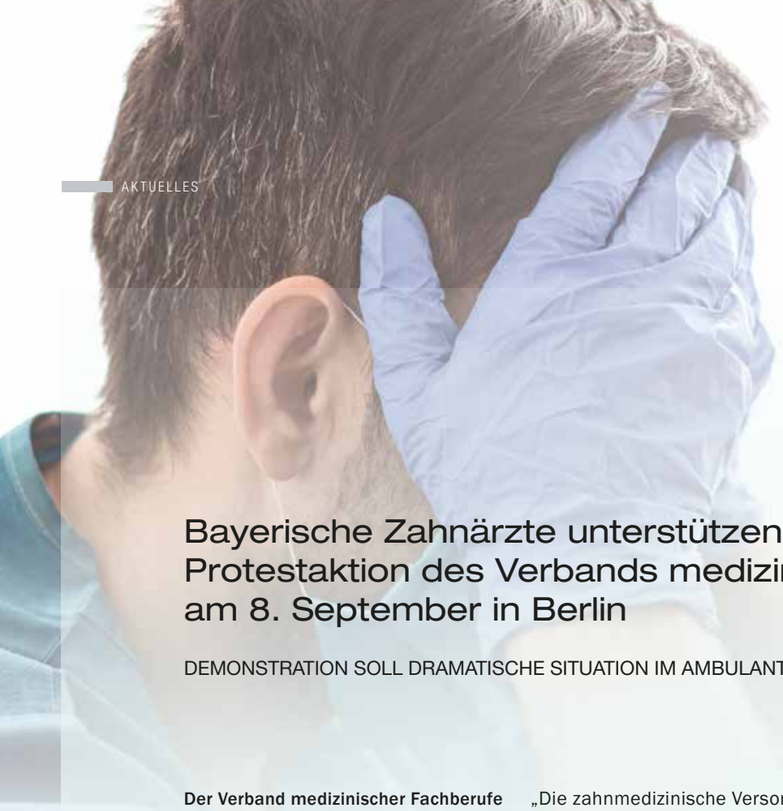
Zahnarzt	279,–€
Zahntechniker	279,–€
Teamticket Zahnarzt/Mitarbeiter (2 Personen)*	399,–€
Studierende (mit Nachweis)**	99,–€

* ZFA, Assistentin/Assistent oder Zahntechniker
** Anzahl der Plätze begrenzt

Alle Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

Zum Anmeldeformular QR Code scannen:

www.dentaldirekt.de/de/anmeldung-cube-day-muenchen-07-10-2023



Bayerische Zahnärzte unterstützen Protestaktion des Verbands medizinischer Fachberufe am 8. September in Berlin

DEMONSTRATION SOLL DRAMATISCHE SITUATION IM AMBULANTEN GESUNDHEITSWESEN AUFZEIGEN

Der Verband medizinischer Fachberufe (**vmf**) ruft die Teams von Arzt- und Zahnarztpraxen am 8. September zu einer Protestaktion auf, um die Politik auf die dramatische Situation im ambulanten Gesundheitswesen aufmerksam zu machen. Die bayerischen Zahnärzte unterstützen den Aufruf des vmf und zahlreicher zahnärztlicher Verbände in Bayern, an der Demonstration in Berlin teilzunehmen.

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) fordern gemeinsam Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf, die ambulante zahnmedizinische Versorgung nicht weiter durch seine Sparpolitik zu gefährden.

BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl erklärt: „In einem Flächenstaat wie Bayern wirken sich die Kürzungen der Berliner Ampelkoalition verheerend für den Erhalt der Versorgung gerade im ländlichen Raum aus. Wir erleben zunehmend, dass Praxen, deren Inhaber altersbedingt ausscheiden, nicht mehr nachbesetzt werden können.

Die irrlichternde und handwerklich miserable Berliner Gesundheitspolitik führt zu gravierenden Strukturproblemen in Bayern.“

„Die zahnmedizinische Versorgung in Deutschland ist nur im Team zu leisten. Doch die Politik ist nicht bereit, dringend notwendige Gehaltsanpassungen für ZFA adäquat gegenzufinanzieren. Das muss sich kurzfristig ändern“, sagt Sylvia Gabel, ZFA-Referatsleiterin beim vmf.

Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender des Vorstands der KZVB, ergänzt: „Die Wiedereinführung der strikten Budgetierung zahnmedizinischer Leistungen in der gesetzlichen Krankenkasse ist der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Das ist ein Frontalangriff auf die flächendeckende Versorgung. Die Kollegen sind zu Recht stinksauer über diese leistungsfeindliche und planwirtschaftliche Gesundheitspolitik. Kein junger Zahnarzt wird sich dem Risiko einer Praxisgründung oder -übernahme aussetzen, wenn ihm die erbrachten Leistungen nicht vollumfänglich vergütet werden. Es drohen britische Verhältnisse im deutschen Gesundheitswesen mit monatelangen Wartezeiten und weiten Wegen zur nächsten Praxis.“

Der Verband medizinischer Fachberufe organisiert seit 2022 auf dem Pariser Platz am Brandenburger Tor in Berlin Protestaktionen gegen den Sparkurs der Bundesregierung. Am Freitag, 8. September, ab 13.00 Uhr werden sich viele Verbände aus ganz Deutschland an der Demonstration beteiligen.

Auch zahlreiche zahnärztliche Gruppierungen in Bayern haben bereits zur Teilnahme aufgerufen und organisieren gemeinsame Busfahrten am Morgen des 8. September nach Berlin.

Kontakt:

Christian Henßel

Bayerische Landeszahnärztekammer
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation
Telefon: 089 230211-130
Fax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de
Internet: www.blzk.de

Leo Hofmeier

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation und Politik
Telefon: 089 72401-184
Fax: 089 72401-276
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de
Internet: www.kzvb.de
facebook.com/BLZK.KZVB

Bildnachweis: Evgeniy pavlovski / Shutterstock.com

Wichtige Informationen zum Schuljahr 2023/24 – An alle Ausbilder

Erste Schulwoche vom 11. bis 15. September 2023

- Für alle 12. Klassen findet in der 1. Schulwoche ab 8:00 Uhr (Montag ab 9:30) der Röntgenkurs statt.
  Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Röntgenprüfung im Rahmen der Abschlussprüfung.

- Für alle 11. Klassen findet ab 8:00 Uhr (Montag ab 9:30) Unterricht statt.
  Der Unterricht für die Donnerstagsklassen der 11. Jahrgangsstufe (11 M, 11 N und 11 T) und die Wiederholerklassen beginnt erst in der zweiten Schulwoche.

- Der erste Schultag für die neuen Auszubildenden findet am Donnerstag 14. September für die folgenden Klassen

Zeit/Ort						
8:45 –14:00	10 A	10 B	10 C	10 D	10 E	10 F
3. Stock	3.06	3.07	3.08	3.16	3.13	3.11

Zeit/Ort				
8:45 –14:00	10 G	10 H	10 I	10 L
4. Stock	4.06	4.02	4.05	4.11

- und am Freitag, 15. September für die Klassen 10 M, 10 N, 10 O, 10 P statt.

Zeit/Ort				
8:45 –14:00	10 M	10 N	10 O	10 P
3. Stock	3.07	3.08	3.16	3.13

Die Klassenlisten mit den Klassenräumen werden im Erdgeschoss aushängen.

An ihrem ersten Schultag erhalten die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Informationen zur Berufsschule.

Es werden alle Unterlagen (Zeugnisse, Ausbildungsvertrag, Kopiergeld in Höhe von 15 € und ein Foto) eingesammelt. Sollten wichtige Unterlagen fehlen, müssen die Auszubildenden diese am selben Tag in die Schule bringen. Alle notwendigen Schulmaterialien, wie Block und Schreibzeug müssen auf jeden Fall mitgenommen werden. Bitte beachten Sie als Ausbilder, dass die genehmigten Ausbildungsverträge so schnell wie möglich an uns weitergeleitet werden, da die Schülerinnen und Schüler nur mit diesem Nachweis ein Recht auf den Besuch unserer Berufsschule haben.

Eine Klassengemeinschaft an der Berufsschule zu erreichen ist nicht ganz einfach, da die Schülerinnen nur 1,5 Tage und in der 11. und 12. Klasse nur 1 Tag pro Woche in der Schule sind. Daher ist ein Wechsel der Klasse nicht möglich.

Wenn eine Auszubildende die Ausbildung trotz Online-Einschreibung nicht angetreten hat, informieren Sie bitte umgehend unser Sekretariat, Tel. 089 233 48940.

Die Donnerstagsklassen 11 M, 11 N und 11 T starten am 22.9. um 8:00 Uhr.

Die Wiederholerklassen starten im Raum 3.11:
12WB startet am Dienstag, 19.9., um 8:45 Uhr,
12WD am Mittwoch, 20.9., um 8:45 Uhr und
12WE am Donnerstag, 21.9., auch um 8:45 Uhr.

Auf eine gute und enge Zusammenarbeit für das Schuljahr 2023/24 freut sich das Lehrerkollegium.

Maria Westermair

BERUFSSCHULE

Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

Information zur Schuleinschreibung

FÜR DAS SCHULJAHR 2023/2024

Online Anmeldung ab sofort: https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/

Sehr geehrte Ausbildungspraxis,
Sehr geehrte Auszubildende,

folgende Informationen sind wichtig für die Einschreibung im Schuljahr 2023/2024:

1. **Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:**
   die Stadt München und aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden: Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten (mit Baldham) und Zorneding
   Ausschlaggebend ist der Sitz der Zahnarztpraxen (nicht der Wohnort der Schüler*in). Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

2. **Die ONLINE-Anmeldung**
   So wie in den letzten Jahren erfolgt die Einschreibung ONLINE über unsere Homepage.
   https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/

   Nach Ihrer Online-Anmeldung mailen wir Ihnen das Formular mit den Schultageskombinationen zu. In diesem Formular kreuzen Sie bitte Ihre Wunschkombination an. Das Formular wird während der Einschreibung von uns jeweils aktuell so abgeändert, dass nur die (noch) möglichen Schultageskombinationen zugemailt werden.
   Erst wenn Sie den Schultageswunsch mit Unterschrift und Praxisstempel an die Schule zurückgeschickt haben, ist die Anmeldung abgeschlossen. Nur wenn Ihre angekreuzte Wunschkombination nicht möglich sein sollte (z.B. weil Ihre Praxis das Formular nicht direkt zurückschickt), setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung.

   Wenn Ihre Anmeldung abgeschossen ist, informieren wir die Schülerinnen und Schüler mit einem Anschreiben (u.a. über Klassenbezeichnung, Einschreibungstermin am ersten Schultag, Kopiergeld, Materialienliste).
   Während der Sommerferien ist das Sekretariat vom 7. August 2023 bis zum 4. September 2023 nicht besetzt. Sollten Sie Ihre Auszubildenden während dieser Zeit online einschreiben, erhalten Sie ab dem 5. September die E-Mail mit den möglichen Schultageskombinationen.
   Da es im Schuljahr 2022/2023 nur wenige Schüler*innen mit einem zweijährigen Vertrag gab, bieten wir in dem Schuljahr 2023/2024 keine gesonderte Klasse für diese Schüler*innen in der 10. Jahrgangsstufe an.

   Wir bitten um Verständnis, dass wir keinen Wechsel des Schultages während des Schuljahres zulassen können.

3. **Zur Einweisung am**
   Donnerstag, 14. September (Klassen 10 A – 10 L)
   von 08:45 – 14:00 Uhr und
   Freitag, 15. September (Klassen 10 M – 10 P)
   von 08:45 – 14:00 Uhr
   sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:

- Klassenbezeichnung (z. B. 10A), damit Ihre Auszubildende/ Ihr Auszubildender die richtige Klasse findet.
- Kopie des letzten Schulzeugnisses und ggf. des höchsten Schulabschlusses (Mittelschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Mittelschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)

Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. Bitte geben Sie den Ausbildungsanfang und das Ausbildungsende an.

- 1 Lichtbild
- Kopiergeld 15 EUR (bitte passend als Bargeld)

Weitere Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: https://zfa.musin.de

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Silke Ballach, OstDin
Schulleiterin

Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

Orleansstraße 4
81669 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948

E-Mail: bs-zahnmedizin@muenchen.de
Homepage: https://zfa.musin.de

10. Jahrgangsstufe

Prinzipiell mögliche Schultagskombinationen
(sind je nach Zeitpunkt der Einschreibung Ihrer Auszubildenden vielleicht nicht mehr alle verfügbar!)

Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
Sie erhalten Ihre Wunschkombination!

Sollte das nicht möglich sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.

	ganztags	halbtags 08:00 – 12:00
10 A	Montag	+ Freitagvormittag
10 B	Montag	+ Freitagvormittag
10 C	Montag	+ Freitagvormittag
10 D	Montag	+ Freitagvormittag
10 E	Dienstag	+ Freitagvormittag
10 F	Dienstag	+ Freitagvormittag
10 G	Dienstag	+ Freitagvormittag
10 H	Mittwoch	+ Freitagvormittag
10 I	Mittwoch	+ Freitagvormittag
10 L	Mittwoch	+ Freitagvormittag
10 M	Donnerstag	+ Freitagvormittag
10 N	Donnerstag	+ Freitagvormittag
10 O	Donnerstag	+ Freitagvormittag
10 P	Donnerstag	+ Freitagvormittag

WICHTIG:
Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr hat Ihre Auszubildende bzw. Ihr Auszubildender weiterhin am langen Schultag Unterricht.

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 -72 480 306, Fax: 089 -723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: https://www.zbvmuc.de/fortbildung/

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl,
Dr. Cornelius Haffner

Kursort
München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
840,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2023_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2303	21.09. – 23.09.2023 28.09. – 01.10.2023
Kurs-Nr. 2304	23.11. – 25.11.2023 30.11. – 03.12.2023

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Bildnachweis: lenetstan / Shutterstock.com

Röntgenkurs Aktualisierung — für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2023_14:00 bis 15:30	Kurs-Nr. 2315	27.09.2023

Röntgenkurs 10 Stunden — für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2023_09:00 bis 17:15	Kurs-Nr. 2335	29.09.2023

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden) — für zahnärztliches Personal (ZFA/ZAH)

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnisnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
Kursort	München Klinik Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Anmeldeschluss	09.08.2023
Gebühr	390,00 €, inklusive Mittagessen
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde (bitte laden Sie diese bei der Online-Anmeldung mit hoch)

Termine 2023_09:00 bis 16:15	Kurs-Nr. 2350	07.09.2023 – 09.09.2023

Der ZBV vor Ort
Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Ja, Sie lesen richtig – der ZBV München kommt in Ihre Praxis! Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innenTeam ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen:

Modul Basics-Bronze – Scaling: Step by Step (Kursumfang: 1 Tag) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul „Basic-Bronze“ schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00 — Kurs-Nr. 1 — Auf Anfrage

Modul PZR-Silber – PZR-Erfolgskonzept (Kursumfang: 3 Tage) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Befundung: PSI,API,SBI, Scaling, Schall- und Ultraschallanwendung, Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Fluoridierung, Terminmanagement

Das Modul „PZR-Silber“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00 — Kurs-Nr. 2 — Auf Anfrage

Modul PAR-Gold – PAR-Konzept nach aktuellem Stand (Kursumfang: 4 Tage) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

PA-Status, Befund, Diagnose und Dokumentation, Neue Klassifikation, Staging und Grading, S3 Leitlinie, Aufklärung- und Therapiegespräch, begleitende Antibiotikatherapie, Initialtherapie incl. patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung, Antiinfektiöse Therapie, Praktisches Training mit Spezialküretten Schall/ Ultraschall, PA-N, Befund-Evaluation, UPT, Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten, Die neue PAR Richtlinie und Möglichkeiten der Abrechnungen

Das Modul „PAR-Gold“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00 — Kurs-Nr. 3 — Auf Anfrage

Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Gebühr	980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

zbv münchen FORTBILDUNGEN 2023

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell — für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PAss oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell: Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien! Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort	München Klinik Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	445,00 €, inklusive Mittagessen und Kaffeepause

Termine 2023_09:00 bis 17:00 — Kurs-Nr. 2306 (Anmeldeschluss 25.09.2023) — 03.11. – 04.11.2023

2 Tages-Kurs Grundlagen des Arbeitsvertragsrecht — für Zahnärzt:innen

Im zahnärztlichen Unternehmen sind fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht essenziell für den täglichen Umgang mit Mitarbeitern. Dieser Kurs richtet sich an Führungskräfte der Zahnarztpraxis und vermittelt einen Überblick über die Grundlagen des Arbeitsvertragsrechts. Es werden Fragen im Rahmen des Kündigungsrecht, die Anforderungen an rechtsgültige Abmahnungen, Möglichkeiten einer Bindung im Rahmen einer Fortbildungsklausel, Rechte und Pflichten einer Auszubildenden und das Delegationsrecht für Zahnärzte, sowie gesetzliche und vertragliche Regelungen des Arbeitsvertrages behandelt.

Referenten	Prof. Dr. Wolf
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier- Str. 6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlichen Anlagen oder online
Gebühr	350,00 Euro inkl. Skript, Zertifikat
Fortbildungspunkte	8

Termine 2023_15:00 bis 19:00 — Kurs-Nr. 2355 (Anmeldeschluss 08.11.2023) — 22.11. und 29.11.2023

Röntgenkurs Aktualisierung — für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2018 erworben hat, muss sie 2023 aktualisieren.
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte	5

Termine 2023_17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2325	27.09.2023

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — für Zahnärzt:innen

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA-/ KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben
Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €
Fortbildungspunkte	3

Termine 2023_16:00 bis 18:45	Kurs-Nr. 2345	11.10.2023

Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig.
Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden.
Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor.
Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht.
Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

zbv münchen FORTBILDUNGEN 2023

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name/Vorname

Geburtsdatum/Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse/ ○ Praxis ○ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/E-Mail

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWEILIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN.

Praxispersonal

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

Zahnärzte/Zahnärztinnen

Aktualisierung Röntgen: ○ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

○ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.
Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

○ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum — Unterschrift, Stempel

○ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

○ Praxiskonto/○ Privatkonto

Kontoinhaber: — Kreditinstitut:

IBAN: — BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Montagsfortbildung DAS ORIGINAL

19:00

Die Montagsfortbildung beginnt jetzt bereits um 19:00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.zbvmuc.de**

Webinar

25. September 2023	Arbeitskreis für Chirugie – WEBINAR (alle Infos online)

Thema: Fortschritte im Bereich der patientenspezifischen 3D Rekonstruktion des Alveolarfortsatzes mittels digitalen Workflow – Indikationen, Techniken und Langzeitergebnisse

Referent: **Dr. Marcus Seiler M.Sc., M.Sc.**
Praxiskliniken für Oralchirurgie, Filderstadt

ABSTRACT

Fortschritte im Bereich der patientenspezifischen 3D Rekonstruktion des Alveolarfortsatzes mittels digitalen Workflow – Indikationen, Techniken und Langzeitergebnisse

Neben den klassischen Techniken für die präimplantologische Rekonstruktion des Alevolarfortsatzes in komplexeren Situationen wie Blockaugmentationen, Khourytechnik und der klassischen GBR kann heute durch die Herstellung von individuell gefertigten Schalen im 3D-Druck (Customized Bone Regeneration (CBR®) eine Alternative zu konventionellen Techniken angeboten werden.

Dadurch können Nachteile der oben erwähnten Techniken, wie z.B. die Komorbidität für den Patienten und die fragliche Revaskularisierung der Knochenblöcke, die mit einem Teilverlust des transplantierten Volumens einhergeht, verhindert werden. Ziel dieses Verfahrens ist es, ein vorhersagbares Ergebnis bezüglich der Knochenregeneration und im Sinne des Backwardplanning zu erhalten.

Informationen

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Ort Zahnklinik der LMU München
Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal, Erdgeschoss

Zeit Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr

Anmeldung Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Webinar

09. Oktober 2023	Arbeitskreis für Kieferorthopädie – WEBINAR (alle Infos online)

Thema: Sportmundschutz – für viele ein Muss (auch) während kieferorthopädischer Behandlung

Referent: **Univ.-Prof. Dr. med. dent. Paul-Georg Jost-Brinkmann**
Leiter der Abteilung, Arbeitsbereich Kinderzahnmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin

06. November 2023	Arbeitskreis CMD – WEBINAR (alle Infos online)

Thema: CMD Behandlung aus der Sicht der Physiotherapie

Referent: **Anna Rivière**
PT, PhD, Internationale PNF Instruktorin und Fachlehrerin

Sissi Tiedemann
PT, Internationale PNF Instruktorin und Fachlehrerin
(Bild unten)

Bildnachweis: Aggipom Poomitud / Shutterstock.com, Editable line icons / Shutterstock.com

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2023 war der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2023 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Neu | Vergütungsempfehlungen ab 01.01.2023

Die BLZK hat ihre Empfehlungen für die Vergütung von Auszubildenden zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) angepasst.

In seiner Sitzung im Oktober 2022 beschloss der Vorstand der Kammer folgende Staffelung:

1. Ausbildungsjahr: € 900,00, 2. Ausbildungsjahr: € 1.000,00, 3. Ausbildungsjahr: € 1.100,00

Die genannten Vergütungen verstehen sich als bayernweite Basisempfehlungen. Die Vergütungen für Auszubildende dürfen auch über den genannten Summen liegen.

Geltung haben sie für Ausbildungsverträge, die ab dem w01. Januar 2023 abgeschlossen werden. Die Anhebung ist eine von mehreren Maßnahmen der Berufsvertretung im Kampf gegen den Fachkräftemangel in bayerischen Zahnarztpraxen.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.
Fax: 089 –723 88 73, E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

zbv münchen BERATUNG UND TERMINE

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter info@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Angelika Schilcher
E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304

Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen
Beglaubigungen

Oliver Cosboth
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308

ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311

Buchhaltung
Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA

Mittwoch bis Freitag	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Bildnachweis: Sebastian Duda / Shutterstock.com

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6
81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Sascha Faradjli (Referent)
Dr. Nicolas Pröbstl (Co-Referent)

Fortbildung: Diana Schumann
Anzeigen: Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout: DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb: WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH
Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München
Telefon 089 46201525
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Hinweis:
Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

Der Zahnärztliche Bezirksverband München Stadt und Land ist in der Woche vom **14. August bis 18. August 2023** nicht erreichbar.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

ZA Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Nicolas Pröbstl
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

So nicht! EINLADUNG zum Protest

Gemeinsam demonstrieren wir

- gegen das GKV-Stabilisierungsgesetz
- gegen unangebrachte Rationierungen und Budgetierungen in der GKV
- sowie gegen den 35-jährigen Honorarstillstand in der GOZ

und fahren zum

bundesweiten Protesttag der Heilberufe

am Freitag, 8. September 2023 um 13 Uhr in Berlin.

Die willkürlichen Honorarkürzungen bedrohen

- die Existenz unserer Praxen
- die Patientenversorgung im ländlichen Raum
- die Arbeitsplätze unserer MitarbeiterInnen

und deshalb sagen wir Karl Lauterbach unsere Meinung.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein,
denn gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen.

Wann und wo treffen wir uns? • Am Freitag, den 8. September 2023

in München: ZOB (zentraler Omnibus-Bahnhof), Arnulfstraße 21 (Tiefgaragenparkplätze!)
Abfahrt 05:00 Uhr (Rückkehr gegen 00:30 Uhr),

in Nürnberg: ZOB am Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz (Tiefgaragenparkplätze!)
Abfahrt 06:30 Uhr (Rückkehr gegen 23:00 Uhr)

Die Demonstration in Berlin findet von 13 bis 15 Uhr statt,
Rückfahrt dann um 17 Uhr.

Teilnahme, Busfahrt und Verpflegung im Bus sind **kostenfrei!**

Anmeldung

Per Fax: 089 / 2283760 – oder per E-Mail: demo.berlin@team-bayern.eu

Bis spätestens 20.08.2023

TEAM ZAHNMEDIZIN IN BAYERN

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 10	Anzeigenschluss: 30.08.2023	Erscheinungstermin: 11.09.2023	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 11	Anzeigenschluss: 27.09.2023	Erscheinungstermin: 09.10.2023	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 12	Anzeigenschluss: 25.10.2023	Erscheinungstermin: 06.11.2023	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 13	Anzeigenschluss: 22.11.2023	Erscheinungstermin: 04.12.2023	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

MGK-Kollege/-in, Oralchirurg/-in Teilzeit

mit Berufserfahrung ab September/Oktober 2023 gesucht.
Für Mitarbeit in etablierter chirurgischer Überweiserpraxis in München nahe Stachus.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung per Email an
bewerbung.oralchirurgie@gmail.com

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Dentoffice-ZAB | Zahnärztliche Abrechnung & Beratung GT

*Dauerhaft | kurzfristige Betreuung
Übernahme der Abrechnung Ihrer Zahnarztpraxis.

Homepage: www.dentoffice-zab.de
E-Mail: info@dentoffice-zab.de

Anzeigentermine 2023

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
10	30.08.2023	11.09.2023
11	27.09.2023	09.10.2023
12	25.10.2023	06.11.2023
13	22.11.2023	04.12.2023

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de